



eine, die zu Fuß kommen, möchten sich zu einer bestimmten Stunde, 11 Uhr vorm., in Deusch einfinden, und von dort in geschlossener Zug nach dem Festort ziehen. Der Vorschlag fand Zustimmung. Als Vertreter zum Bundestag in Stuttgart, 11.-13. Juni, gleichzeitig Feier des 50-jährigen Jubiläums des Württ. Kriegerbundes, wurden der Bezirksobmann und der Bezirkskassier einstimmig bestimmt. Wegen Abhaltung von Lichtbildervorträgen gab der Bezirksobmann verschiedene Hinweise und sagte den Vereinen größtmögliche Entgegenkommen und Unterstützung bei Ausführung derselben zu. Zum Punkt Kleinfahrgelände gaben der Vorsitzende und der Bezirkskassier wichtige Anregungen insbesondere bezügl. Sandbahn der Waffe, Sicherheitsmaßnahmen beim Schießen usw. Größter Beifall wird auf geordneten Verlauf der Schießübungen gelegt. Der nächstjährige Bezirkskriegertag wird in ansehnlich weitestgehendem Umfang in Völklingen, abgehalten, da der dortige Verein sein 50-jähriges Jubiläum feiern kann und außerdem einer der stärksten Vereine des Bezirks ist. Bei Punkt Sonstiges wurde noch auf die Veranstaltungen in Crystal-Ordnung und in Neufahr hingewiesen und die Kameraden gebeten, auch hier sich möglichst zahlreich einzufinden. In seinem Schlusswort sprach der Vorsitzende allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit Dank aus und knüpfte die Bitte daran, auch künftig treue Mitarbeiter unserer vaterländischen Sache zu bleiben. Am Bezirkskassier lud dankte dem Bezirksobmann unter lebhafter Zustimmung der Versammlung für alle Mühe und Arbeit. Alles in Allem darf mit Recht gesagt werden: Die Kriegervereinsidee marschiert.

**Neuenbürg, 13. Mai.** Wenn das Wetterglas nicht trügt, dann marschieren die Neuenbürger mit seiner schmunzeln uniformierten Kapelle am Sonntag um 1 Uhr schneidend zum Stadte hinaus. Jung und Alt folgen bei den Klängen der Musik in der herrlichen Natur erfreuen. Nach einem ca. zweistündigen Marsch wird im Gasthaus „Hirsch“ in Schwannmatt Kaff gemacht, wobei es auch an Unterhaltung nicht fehlen soll, sodass man wohl annehmen darf, daß jedes bei dem Ausflug auf seine Rechnung kommt.

**Neuenbürg, 14. Mai.** Wir lesen in der „Kottenburger Zeitung“: Dem Besuche des Siederfranzes Neuenbürg wird in unserer Stadt mit regem Interesse entgegengekehrt; sollen dabei doch die Gastfreundschaft und alle Ehrungen erwidert werden, welche der Kottenburger Siederfranz im Vorjahr in Neuenbürg in so reichem Maße erfahren hat. Am Samstag, 21. März, gegen Abend treffen hundert Personen in Kraftwagen aus Neuenbürg hier ein und nehmen nach kurzem Gruß Gott in den Kirchen das Nachessen in den angemessenen Gasthöfen ein. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß außer dem Frühstück vereinbarungsgemäß vom privaten Gastgeber nichts an Beköstigung geboten werden soll. Abends ist sodann in der Turnhalle veranstaltet von den Neuenbürger Gästen, öffentlichen Wohlthatigkeitskonzert zugunsten des Bezirkswohlfahrtsvereins, wobei aber der Eintrittspreis nicht zu hoch angesetzt werden wird. Am Sonntag werden der Neuenbürger und die Siederfranz von 11-12 Uhr wieder auf dem Marktplatz vortreten; der hierbei stattfindende Blumenverkauf soll ebenfalls wohltätigen Zwecken dienen. Nach Einnahme des Mittagessens begeben sich beide Vereine nach Bad Niedernau. Ein Ausschuss, welchem auch Oberamtmann Schmid, Stadtschultheiß Schneider und als Vorstand des Bezirkswohlfahrtsvereins Oberrechnungsrat Jochner amhören, sollte die näheren Beschlüsse, über welche gegebenenfalls weitere Mitteilungen folgen.

**Neuenbürg, 13. Mai.** (Die 24-Stundenzeit.) Am 16. Mai erfolgt auch in Württemberg die Einführung der 24-Stundenzeit und zwar bei Reichsbahn, Post und Straßenbahn. Zur Feststellung der neuen Zeit gibt es übrigens ein einfaches Verfahren, das jedem Menschen leicht die Möglichkeit gibt, ohne längere Rechnung die neue Zeitangabe festzustellen. Um sehr schnell zu wissen, welche Zeit 3. U. 21 Uhr ist, siehe man nur von 21 die Zahl 12 ab. Die Zahl 9, die sich ergibt, ist die Stunde, die im gewöhnlichen Alltagsleben die 24. Stunde ersetzt. Wie bei dieser Zahl, so ist es auch selbstverständlich bei allen anderen Zahlen so daß 18 Stunden 6 Minuten ebenfalls bedeutet wie 6 Uhr 26 oder 5 Minuten vor halb Zwölf nachmittags, da ja die Vormittagsstunden bekannterweise von 1-12 laufen. Es gibt übrigens auch bereits eine reizende Erfindung, wonach jeder in der Lage ist, seine um 12 Stunden lautende Uhr sehr schnell in eine 24-Stundenuhr zu verwandeln. Eine dünne Scheibe aus Celluloid, die so eingerichtet ist, daß sie angeheftet an das Uhrblatt gefestigt werden kann und dadurch dauernd beschützt ist, zeigt im Kreis die Zahlen 13-24, die sich an den Stellen von 1-12 des alten Zifferblattes befinden, und auf diese Weise in bequemer Form die Ableitung der neuen Zeit ermöglichen.

**Wetterbericht.** Der Einfluß des westlichen Hochdrucks hat sich wieder vermindert. Die nördliche Depression kommt wenig zur Geltung. Für Sonntag und Montag ist zwar sehr trüblich, für den 13. Mai ist aber ein Aufbruch zu erwarten.

**Birkenfeld, 13. Mai.** Am Sonntag, den 9. Mai, hält der Sängerbund hier im Hotel Schwarzwaldhaus sein 24. Jahreskonzert ab und macht schon heute darauf aufmerksam, daß sich der Besuch desselben wohl lohnen dürfte, indem eine sehr schöne und gute Auswahl von Liedern zum Vortrag kommt, außerdem noch gute Musikstücke hervorragender Meister zu hören sein werden, auch der Eintrittspreis ist in Anbetracht der Gedächtnisfeier außerordentlich niedrig gehalten, so daß es jedermann ermöglicht ist, das Konzert zu besuchen. Näheres folgt noch. Außerdem wird der Sängerbund am 16. Juni seinen Waldausflug abhalten, sofern ihm günstiges Wetter beschieden ist.

**Birkenfeld, 14. Mai.** Die Aufstiegspreise zur Bezirksliga gehen allmählich ihrem Ende entgegen. Da bekanntlich von den sieben Kreismeistern nur die zwei Tabellenersten aufsteigen und dieselben noch nicht festgesetzt sind, werden die noch bevorstehenden Spiele noch harte Kämpfe geben. Der morgige Sonntag bringt die 1. Mannschaft des Fußballklubs Birkenfeld nach Karlsruhe zu dem V. F. V., dessen Spielplatzanlage hinter der neuen Telegraphenstation sich befindet. Geht es Birkenfeld, dieselben zu besiegen, dann dürfte, wenn nicht noch unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten, der zweite Platz in der Tabelle gesichert sein. Um es jedem Sportanhänger des Fußballklubs Birkenfeld zu ermöglichen, heute des interessanten Kampfes in Karlsruhe zu sein, hat die Vereinsleitung einige Kraftwagen zur Verfügung gestellt, die um 11 Uhr am Abfahrtsplatz abfahren und abends gegen 7 Uhr wieder in Birkenfeld eintreffen. Da der Preis für Hin- und Rückfahrt nur Mk. 1.50 beträgt, sollte es kein aufrichtiger Sportanhänger veräumen, die Fahrt in die badische Residenz mitzumachen. Auch die Herren „Kantatler“, die auf dem Birkenfelder Blase fortwährend die große „Schönau“ röhren, sind herzlich willkommen, um etwaigen Angriffen standzuhalten.

Günstige Kaufgelegenheit in  
**Kleider-, Blusen-, Schürzen-Stoffen  
und Weiss-Waren.**  
Stoffehaus L. & E. Müller, Pforzheim,  
Blumenstr. 28, im Hause Metzgerlei Zügel.

Halte von heute ab ein häßliches Lager in  
**Linoleum aller Art**  
Karl Pfrommer, Tanzierei- u. Polstergeschäft Neuenbürg.

**Calmbach, 13. Mai.** Als der verheiratete Eugen Bed aus Biesfeldberg am Mittwoch mit dem Hade von hier nach Calmbach fuhr, begegnete ihm, als er bergabwärts fuhr, ein Kraftwagen. Bed wollte ausweichen und rannte dabei an einen Gartenzaun. Das Rad ging in Trümmer. Bed selber wurde mit dem Gesicht zwischen die Baumstämme geklemmt und erlitt schwere Verletzungen am Kopf.

### Neueste Nachrichten.

**Stuttgart, 13. Mai.** Wie wir erfahren, wird der Landtag am kommenden Donnerstag, den 19. Mai, seine Vollsitzungen fortsetzen, um neben der Erledigung einiger kleinerer Gesetze die zweite Beratung des dritten Nachtrags zum Staatshaushaltsgesetz für 1926/27 vorzunehmen.

**München, 13. Mai.** Heute nacht setzte in München ein Schneefall ein, der bis zum Morgen anhält. Auf den Dächern und in den städtischen Anlagen bildete sich eine winterliche Schneefschicht.

**Münster i. W., 13. Mai.** In der Feingasanstalt der Firma Plath-Berlin, von der die Reichsbahn ihr Feingas bezieht, erfolgte heute abend eine schwere Explosion aus bisher unbekannter Ursache. Unter ziemlich harter Detonation schlug eine Schmelzflamme hervor. Das ganze Gebäude brannte vollständig aus. Die Gasometer und Feingruben blieben vom Feuer verschont. Eine Person erlitt schwere Brandwunden und mußte ins Krankenhaus gebracht werden. Die Feuerwehr konnte nach einständiger Tätigkeit den Brand löschen. Der Schaden ist sehr groß.

**Hannover, 13. Mai.** Seit heute vormittag gehen über der Provinz Hannover bei erheblicher Temperatur schwere Hagelstürme mit kurzen Unterbrechungen nieder. Gemüse- und Erdbeerkulturen wurden bis zu 75 Prozent vernichtet. Großer Schaden wurde auch der Baumblüte zugefügt. Die Temperatur sank teilweise bis auf 4 Grad Celsius unter Null.

**Hamborn, 13. Mai.** Beim Abmontieren eines Gießturmes an dem Erweiterungsbau eines Krankenhauses in Hamborn stürzten zwei Arbeiter aus etwa 40 Metern Höhe ab und erlitten so schwere Verletzungen, daß sie bald darauf starben. Man nimmt an, daß sich ein eigener Haken an dem Haltegestell der beiden gelöst hatte.

**Doehlen bei Torgau, 13. Mai.** Hier warf ein Sandarbeiter im Verlauf eines Streits mit einem Brikkettler nach seiner Frau, die so unglücklich getroffen wurde, daß sie starb. Der Ehemann wurde verhaftet.

**Magdeburg, 13. Mai.** Heute nachmittags entstand in der Magdeburger Maschinen- und Patronenfabrik von Holte ein Großfeuer. Beim Eintreffen der Feuerwehr hand ein riesiger Holzstapel mit Dachmaterial, Holzstößen und Geschloßhölzern in Flammen. Mit acht Schlauchleitungen konnte die Feuerwehr nach 1 1/2 Stunden eingetretener Tätigkeit das durch den Wind begünstigte Kleinfeldfeuer auf seinen Herd beschränken. Die Brandursache konnte noch nicht ermittelt werden.

**Berlin, 13. Mai.** Die heutigen Vorkämpfe, die der Ministerpräsident Braun am Donnerstag im preussischen Landtag an die Adresse der Reichsregierung gerichtet hat, werden nicht ohne Folgen bleiben. Reichsminister Dr. Marx wird schon in nächster Zeit Gelegenheit nehmen, sich zu den schweren und zum Teil ungeschicklichen Vorwürfen öffentlich zu äußern.

**Rom, 13. Mai.** „Giornale d'Italia“ berichtet, daß in der Umgebung von Palermo 28 Personen verhaftet wurden, die alle in einer größeren Verbrecherbande gehörten. Unter ihnen befinden sich viele Hauptführer der Mafia.

**London, 13. Mai.** Wie aus Kingston auf Jamaica berichtet wird, hat der Ort, der kürzlich über Colombia hinwegging, 20 Millionen Bananenbäume zerstört.

**Wigo, 13. Mai.** Der ehemalige Außenminister der russischen provisorischen Regierung von 1917, Mikojan, wurde während eines Vortrags, den er hier hielt, von einem Herrn v. Aderslas gebrüht. Der Angreifer wurde verhaftet. Er erklärte, die von Kerenski und Mikojan geführte Revolutionsregierung sei verantwortlich für den Hungertod seiner Eltern und seines Bruders in Peterburg.

**Moskau, 13. Mai.** Die beiden Piloten des verunglückten Ballons der Aviatich wurden in fast erschrockenem Zustande mit schwachen Lebenszeichen 30 Kilometer von Trojkozerski in der Kom-Gebiete von Jägern angetroffen. Die Ermittlungen nach dem Verbleib, der beim Flug über den Ural Davorie erlitten hatte, werden fortgesetzt.

**Madras, 13. Mai.** Infolge eines Sturmes ist in der Nähe von Cuttack ein indisches Fahrzeug gesunken, wobei 50 Personen ums Leben gekommen sind.

**Vafesburg, 13. Mai.** Das amerikanische Marineflugzeug „Los Angeles“ ist heute früh nach der atlantischen Küste abgehoben, um die verschollenen französischen Flieger Kungesser und Goh zu suchen.

**Batonrouge (Louisiana), 13. Mai.** Der Mississippi-Deich am Bayou des Blanches, dessen Bruch schon seit einigen Tagen befürchtet wurde, ist jetzt bei More Kouille in einer Länge von 600 Fuß gebrochen.

**Mexiko-Stadt, 13. Mai.** Schoendure, ein hervorragender deutscher Festler großer Industrieunternehmen ist auf seiner Ranch in Jalisco ermordet worden. Banditen überfielen die Ranch. Schoendure verteidigte die Ranch an der Spitze seiner Angehörigen, wobei er einen Bauchschuß erlitt, dem er sofort erlag. Die Angehörigen schlugen darauf die weiteren Angriffe der Banditen ab. Präsident Calles entsandte sofort Regierungstruppen zur Verfolgung der Banditen.

### Verkehr des Saar-Vandrats.

**Saarbrücken, 13. Mai.** Eine Abordnung des Landrates wurde heute bei dem Mitglied der Regierungskommission Besenck vorstellig, um gegen die Verhaftung des kommunikativen Landratsmitglieds Reinhard zur Verhütung einer Gefängnisstrafe wegen Pressebeleidigung zu protestieren. Die Abordnung erhob die alte Forderung auf Immunität der Landratsmitglieder und teilte mit, daß der Landrat solange nicht zusammengetreten werde, bis Reinhard freigelassen sei. Besenck versprach, im Sinne der Abordnung die der Regierung vorstellig zu werden und kündigte die Freilassung Reinhard an.

### Die Besprechungen beim Reichskanzler.

**Berlin, 13. Mai.** Wie wir erfahren, empfing heute abend der Reichskanzler Dr. Marx zunächst den Führer der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, den Abg. Müller-Franken, und dann von der demokratischen Reichstagsfraktion die Abgeordneten Erkelens und Dr. Haas. Er machte den Herren Mitteilung von dem Kompromißantrag zur Verlängerung des Republikshilfsgesetzes. Die Reichsregierung und die Regierungsparolen haben den Wunsch, daß der Initiativantrag über das Republikshilfsgesetz schon auf die Tagesordnung der Montagssitzung des Reichstags kommt. Die Demokraten erklärten, daß

sie keinen besonderen Wert auf Ausschlußberatungen legen. Der sozialdemokratische Fraktionsvorsitzende behielt sich die Entscheidung seiner Fraktion vor. Die sozialdemokratische und die demokratische Reichstagsfraktion werden am Samstag während der Plenarsitzung endgültig Stellung zu dem Antrag nehmen.

### Ein Aufwertungsantrag für Lebensversicherungen.

**Berlin, 13. Mai.** Im Rechtsausschuß des Reichstags wurde heute die Entschliessung von Reichsboten (Dem.) infolge vom Antragsteller abgeänderter Form einstimmig angenommen. Die Reichsregierung wird ersucht, die Treuhänder der Lebensversicherungsvereine anzuweisen, den aufwertungsberechtigten Versicherten, soweit ihnen nicht Vorzahlungsbeträge von mindestens 20 Prozent des geschätzten Aufwertungsanteils gewährt werden, auf Antrag eine Bescheinigung anzuhändigen, in der in rechtsverbindlicher Form ein spätestens am 1. Juli 1932 zahlbarer Mindestbetrag der zu Gunsten des betreffenden Aufwertungsberechtigten fällig gewordenen Aufwertungssumme festgestellt und anerkannt wird. Weiter wird die Regierung ersucht, nach Möglichkeit Richtlinien wegen der vorzeitigen Ausschüttung der Aufwertungsbeiträge im Benehmen mit den Versicherungsvereinen auszuarbeiten dergestalt, daß in erster Linie die Beitragsversicherungsbedürftigen älterer Versicherungsnehmer in zweiter Linie die bisher schon fällig gewordenen Aufwertungsbeiträge aufgewertet werden. Der Ausschluß beschäftigte sich ferner mit den Anträgen, die zum Aufwertungsbeitragsgesetz gestellt worden sind.

### Die erhöhten Postgebühren.

**Berlin, 13. Mai.** Die Reichspost hat nunmehr dem Verwaltungsrat die angekündigte Vorlage zur Erhöhung der Postgebühren unterbreitet. Die Vorlage zur Erhöhung der Postgebühren beschränkt sich nicht auf die Postgebühren, sondern auch der Telephon- und Telegraphengebühren sind mit herangezogen worden. Unberührt bleiben lediglich die Auslandsgebühren. Vorgesehen ist vor allen Dingen die Erhöhung des Briefpostens im Ostverkehr bis zu 20 Gramm von 5 auf 10 Pfennig, im Fernverkehr bis 20 Gramm auf 15 Pfennig, ferner der Postarten im Ostverkehr auf 5 Pfennig, im Fernverkehr auf 10 Pfennig. Die Mehreinnahmen aus der Gebührenerhöhung werden auf 240 Millionen jährlich veranschlagt, dem Rest ein Defizit der Reichspost von 310 Millionen jährlich gegenüber. In der sehr eingehenden Begründung, die dem Entwurf beigegeben ist, gibt der Reichspostminister ein übertrieben unangenehmes Bild von der allgemeinen Finanzlage der Reichspost. Er droht, wenn die Posttarife nicht erhöht werden würden, müßten sämtliche Ausgaben für Beschaffung mangels vorhandener Mittel eingestrichelt werden. Ferner müßten die an die Wirtschaft erteilten Befehle zu einem wesentlichen Teil rückgängig gemacht werden und neue Befehle können nicht mehr hinausgehen. Die Herstellung neuer Fernsprechanstalten müßte ebenfalls eingestellt werden, und unter diesen notwendigen Drohungsmassnahmen, so argumentierte Schäfer, würde die allgemeine Wirtschaft schwer leiden, weil sie dadurch mehr als durch die Gebührenerhöhung im einzelnen belastet würde. Im übrigen stütz sich die Deutsche Reichspost auf das bekannte Argument, daß die Deutsche Reichspost den gegenwärtigen Zustand durch schwere Opfer erhalten habe, jetzt aber die Angleichung an die Nachkriegsverhältnisse nachholen müßte.

### Die Einigung über das Republikshilfsgesetz.

**Berlin, 13. Mai.** Der Reichstag arbeitete sich im Schneltempo durch das Gesetz zum Schutz der Jugend durch das ja tatsächlich das einzige ist, was er gegenwärtig zu beraten hat. Am Freitag führte er die Generaldebatte zu Ende und erledigte schließlich noch in der Einzelberatung den grundlegenden Paragraphen 1, der unter Ablehnung aller Anträge in der Ausschlußfassung angenommen wurde, so daß das Schutzalter für Jugendliche mit 18 Jahren festgesetzt bleibt. Am Samstag soll nun das Gesetz, das gut und gern an einem Tage erledigt werden können, endgültig verabschiedet werden. Inzwischen sind die Beratungen über das Republikshilfsgesetz so weit gediehen, daß auch hier ein Abbruch erreicht ist. Die Deutschnationalen haben sich mit dem Kompromißvorschlag, der aus dem Schlußgesetz des Staatsgerichtshofes resultiert, dagegen die Rechte des Reichstages unter bestimmte Sicherheitsklauseln stellt. Tatsächlich projizierte man so, daß die Regierungsparolen einen Initiativantrag zur Verlängerung des Republikshilfsgesetzes im Reichstag einbrachten, der folgenden Wortlaut hat: § 1. Die Geltungsdauer des Gesetzes zum Schutz der Republik vom 21. 7. 1922 in der Fassung der Abänderungsgesetze vom 21. 3. 1924 und 8. 7. 1926 wird um zwei Jahre verlängert. Die noch bestehenden Zuständigkeiten des Staatsgerichtshofes zum Schutz der Republik geben auf das Reichsverwaltungsgericht und bis zu dessen Errichtung auf einen Senat des Reichsgerichts über, der durch den Verfassungsverteilungsgesetz bestimmt wird. § 2. Dieses Gesetz tritt am 21. 7. 1927 in Kraft. Ferner beantragten die Regierungsparolen folgende Entschliessungen: Die Reichsregierung ist ersucht, in Erwägungen darüber einzutreten, für welche Vorschriften des Gesetzes zum Schutz der Republik ein Bedürfnis zur Verbeibaltung besteht. Der Initiativantrag ist unterzeichnet von Graf v. Helldorf (D. V.) und Fraktion, v. Guericke (D. V.) und Fraktion, Schulz (D. V.) und Fraktion, Leicht (D. V.) und Fraktion. Das Kapitel Schutzgesetz ist damit erledigt. Die Deutschnationalen werden vielleicht in ihren eigenen Organisationen noch einige Schwierigkeiten haben, für die Regierungskoalition besteht aber die Gefahr einer Arie nicht mehr.

Die Senatsion des Tages war im Reichstag eine solenne Bräuterei, die sich zwischen den feindlichen Richtungen der Kommunisten abspielte. Die organisierten Kommunisten hatten eine Abordnung von etwa 50 Parteiangehörigen in den Reichstag entsandt, die den aus der Fraktion ausgeschiedenen Abgeordneten Schlagwort zur Rede stellen sollten. Sie nahmen ihn in der Wandelhalle kräftig ins Gebet und als er sich dieser unheimlichen Auseinandersetzung entziehen wollte, wurde er von dem Abgeordneten Pfeiffer, der zur offiziellen kommunistischen Richtung gehört, handgreiflich attackiert. Die freitenden Brüder unzielen schließlich durch Abgeordnete und Beamte des Reichstags auseinander gebracht werden. Ein erdähnliches Schauspiel.

**Berlin, 13. Mai.** Nachdem die Regierungsparolen des Reichstags sich über das Kompromiß für die Verlängerung des Republikshilfsgesetzes geeinigt haben, hängt die Entscheidung darüber, ob eine Zweidrittelmehrheit für die Verlängerung des Gesetzes im Reichstag zu erreichen ist, von den Fraktionen der Demokraten und der Sozialdemokraten ab. In parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß beide Fraktionen dem Kompromiß zustimmen werden. Von den Demokraten darf es auch jetzt schon als wahrscheinlich angenommen werden, daß sie keine Abänderungsanträge stellen werden. Die endgültige Entscheidung liegt natürlich bei den Fraktionsführungen, deren Verantwortung über die Kompromißformel abzuwälzen zu erwarten ist.

### Die russische Protristnote überreicht.

**London, 13. Mai.** Der russische Geschäftsträger Rosenholz

**Chr. Semmelrath, Pforzheim**  
Waisenhausplatz 3, Tel. 1922  
Spezialgeschäft  
für Kinderwagen, Sportwagen,  
Korbmöbel u. Korbwaren aller Art  
Leiterwagen  
Reparaturen gut und billig



**Friedr. Breusch, Pforzheim,**  
Inh.: Friedr. Roth  
Telefon 965, Metzger-Strasse 7, Nicht dem Marktplatz.  
Aussteuer- und Wäsche-Geschäft.  
Spezialität:  
Anfertigung kompletter Braut- und Kinderausstattungen,  
Herrenwäsche nach Mass.

**Zum Frühstück**  
ist eine Tasse Fleischbrühe sehr bekömmlich.  
Erst hergestellt durch Auflösen von  
**Maggi's Fleischbrühwürfeln**  
in kochendem Wasser.  
1 Würfel gibt auf 1/4 Liter Fleischbrühe.



en legen. Der... die Entsch... und die... tag während... tragen nehmen... rungen... chtags wurde... infolge vom... angenommen... der Lebens... rterungsber... ablungen von... gsauteils ge... zubändigen... s am 1. Juli... s betreffend... ertungsumme... die Regierung... vorzeitigen... omen mit den... halt, daß in... älterer Ver... gewordenen... Ausschuß be... Aufreibeabli...

heute nachmittag dem Außenminister Chamberlain einen außerordentlich scharfen Protest gegen die polizeiliche Hausdurchsuchung bei „Arcos“, die sich nach russischer Behauptung auch auf die Räume der russischen Handelsdelegation erstreckt hat, überreicht. In dem Protest wird darauf hingewiesen, daß die Durchsuchung der Büroräume der Handelsdelegation eine Verletzung des Artikels 5 des englisch-russischen Handelsabkommens von 1921 darstellt. Die russische Botschaft macht die englische Regierung darauf aufmerksam, daß sie über die gestrigen Vorgänge nach Russland berichtet hat und weitere Besorgnisse wegen ihres Verhaltens abwartet.

In der in der russischen Note erwähnten Behauptung, daß auch die Räume der Handelsdelegation durchsucht worden seien, wurde heute im Unterhaus der Innenminister gefragt, der erklärte, er habe den Bericht der Durchsuchung leitenden Beamten noch nicht in Händen und könne deshalb nicht sagen, welche Räume von der Durchsuchung betroffen worden seien. Die Durchsuchung habe stattgefunden, da der Zollbehörde Anzeige von einer Sendung moderner Schusswaffen gemacht worden sei, die in die Geschäftsräume der Arcos geleitet worden sei. Es habe sich darum gehandelt, festzustellen, für welche Zwecke diese Waffen und für welche Besucher im Innere sie bestimmt gewesen seien.

**Der Eindruck in Genf.**  
Genf, 13. Mai. Zu den Hausdurchsuchungen, die gestern von der englischen Polizei in der Sowjetbotschaftsvertretung in London vorgenommen worden sind, erklärte die sowjetrussische Abordnung, daß sie darin ein Mandat des rechten Flügels der Konservativen Partei und Churchill erblickt, das dazu dienen soll, die Verhandlungen in Genf zu stören und vor allem aber eine Fühlungnahme der Sowjetvertreter mit den Amerikanern in Genf vorzubringen.

**Raffinierte Missetat.** Vor etwa 14 Tagen war der 37 Jahre alte Kaufmann Günther auf Grund eines Haftbefehls eines rheinischen Gerichts in einem Vorort Berlins festgenommen, jedoch nach kurzer Zeit auf ein ordnungsmäßig gestelltes Haftentlassungsschreiben der rheinischen Behörde hin wieder auf freien Fuß gesetzt worden, worauf er mit seiner Frau verfuhr. Günther konnte nunmehr in einem Vorort von Hannover wieder festgenommen werden. Es steht fest, daß Günther das Haftentlassungsschreiben ohne Mithilfe eines Dritten auf raffinierte Weise gefälscht und in die Briefpost des Berliner Gerichts eingeschmuggelt hatte.

**Bereitstellung eines Schwindelversuchs.** Ueber einen großangelegten Schwindelversuch berichtet die Rheinisch-Westfälische Zeitung: Ein gewisser Cord Müller in Osnabrück erzielte der Zeitung einen Anzeigenauftrag, wozu 200 000 RM. Aktien der Dissen-Werke AG, Mandenburg, dem öffentlichen Verkehr auf einen Kalendermonat freigegeben werden sollten. Die Stücke sollten nach vier Wochen mit einem Gewinnaufschlag von 10 RM. pro Aktie wieder eingezogen werden. Bei der Osnabrücker Bank eingezogene Grundbesitzungen ergaben, daß es sich um einen Betrugsversuch handelte und Müller bereits deshalb verhaftet worden sei. Da einzelne Zeitungen den Anzeigenauftrag ausgeführt hatten, wurden die Zweigstellen der Osnabrücker Bank in den betreffenden Städten von Interessenten überlaufen.

**Zwangsvorsteigerung.**

Zu Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf **Marxung Birkenfeld** belegenen, im Grundbuch von Birkenfeld Blatt 529a, Abt. 1, Nr. 19 und 20 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Jacob Schürle**, Landwirts in Birkenfeld eingetragenen Grundstücke P. Nr. 4085: 24 a 63 m Acker im Ackerfeld, am 10. März ds. Js. gesch. zu 350 RM., Geb. Nr. 106 Diellinger Straße und P. Nr. 3501/2: 3 a 54 m Ackeranlagegebäude mit Hofraum und Gemüsegarten, geschätzt je 7000 RM.,

am Montag, den 16. Mai 1927, nachmittags 3 Uhr auf dem Rathaus in Birkenfeld versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Dezember 1926 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Birkenfeld, den 25. März 1927**  
Kommissar: Bezirksnotar Dopffel.

Die Gemeinde **Birkenfeld** hat das **Spalten und Aufräumen** des heutigen Holzbedarfs zu vergeben und zwar 30 Rm. für das Rathaus und 8 Rm. für die Kinderschule.

Schriftliche Preisangebote pro Rm., getrennt für das Rathaus und Kinderschule sind bis spätestens **Montag, den 16. d. M.,** abends 6 Uhr, bei der Gemeindepflege anzubringen.

Nähere Auskunft erteilt die Gemeindepflege.

**Birkenfeld, 13. Mai 1927.**  
Gemeindebeskræ: Polau.

**Herrenalb.**  
Im Zwangswege wird am Montag, den 16. d. M., nachmittags 3 Uhr

**ein Auto,**  
8/20 PS., 6 Sitze (Benzwagen), versteigert.

Zusammenkunft am Rathaus.

**Edler, Gerichtsvollzieher.**  
Herrenalb.

**Zwei Liegenhallen**  
am Garten des Krankenhauses werden zum Abbruch verkauft. Dieselben sind in gutem baulichen Zustand und eignen sich als Lagerhallen, Garten- und Bienenhaus.

Liebhaber wollen sich wegen Erwerbung an die Verwaltung des Krankenhauses wenden.

**Kraftwagen-Verbindung Neuenbürg-Marzell-Herrenalb :-: Herrenalb-Dobel-Wildbad**  
Bitte ausschneiden! ab 15. Mai bis Ende September 1927. Bitte ausschneiden!

Tägl. Vorm.	Tägl. Mings.	Sonnt. Nachm.	Samst. Abends	Werkst. Sonn- u. Feiertags abds.	Haltestellen	Tägl. Vorm.	Tägl. Mings.	Sonnt. Abds.	Werkst. Abds.
526	910	1236	1430	1430	ab Stuttgart an	1026	1700	2336	
737	1214	1430	1631	1736	ab Pforzheim an	845	1412	2042	
825	1245	1500	1700	1806	ab Neuenbürg, Bahnhof an	840	1340	2035	2127
835	1250	1505	1705	1810	do. Marktplatz bezw. Postamt	835	1335	2030	2122
845	1300	1515	1715	1820	Engelsbrand, Haltestelle a. Verl.	830	1330	2025	2117
855	1310	1525	1725	1830	Birkenfeld, Bahnhof	820	1320	2015	2107
900	1315	1530	1730	1835	Birkenfeld, „Adler“, Rathaus	815	1315	2010	2102
915	1330	1545	1745	1850	Wilhelmshöhe	800	1300	1955	2047
925	1340	1555	1755	1900	Schwann, Postagentur, Rath. a. Verl.	752	1252	1948	2040
935	1350	1605	1805	1910	Conweiler, Post-Ag., Hasenst. a. Verl.	742	1242	1938	2030
943	1358	1613	1813	1918	Langenalb (Lamm)	732	1232	1928	2020
948	1403	1618	1818	1923	Maisenmühle, Holzbachtal	726	1226	1922	2015
955	1410	1625	1825	1930	Marzell	718	1218	1915	2008
1005	1420	1635	1835	1938	Frauenalb	710	1210	1905	2000
1015	1430	1645	1845	1945	an Herrenalb ab	700	1200	1855	1950
S 74			Tägl. abds. 1728		ab Karlsruhe an	1399			Täglich abends
W 630				1855	ab Herrenalb, Bahnhof an	955		1840	2015
1020	1435		1905		Herrenalb, Verkehrsbüro	950		1835	2010
1045	1500		1930		Dobel (Höhenluftkurort), Post-Ag.	935		1820	1955
1105	1520		1950		Enzbrücke	905		1755	1930
1110	1525		1955		an Höfen, Ochsen bzw. Postamt ab	900		1745	1925
1126	1719		526-7W 2136		an Pforzheim ab	737		Samst. u. Feiert. 1631	1836
1330	1908		523-4W 147		an Stuttgart ab	526		W 1296	1640
1115	1530		2000		ab Höfen an	855		W 1430	1740
1120	1535		2005		Calmbach, Bahnhof	850		W 1296	1735
1130	1542		2015		Wildbad, Bahnhof, Postamt	840		W 1430	1725
1135	1545		2020		an Wildbad, Kurplatz ab	835		W 1296	1720
1430					an Enzklosterle ab	730		W 1430	1800

**Kraftwagen-Verbindung Wildbad-Enzklosterle vom 12. Mai bis Ende Sept. 1927.**

Täglich Mittags	Täglich Abends	Haltestellen	Täglich Vorm.	Täglich Abends
910	1640	ab Stuttgart an	1026	8 2040
1214	1836	Pforzheim	858	2149
1415	2015	ab Wildbad, Bahnhof, Postamt an	755	1835
1420	2020	Kurplatz	750	1830
1423	2024	Windhof (auf Verl.)	747	1827
1427	2030	Lautenhof (auf Verlangen)	743	1823
1435	2036	Christophshof, Waldlust, a. Verl.	735	1815
1440	2040	Spollenmühle	730	1810
1445	2045	Nonnenmühl	725	1805
1450	2050	an Enzklosterle ab	720	1800

**Gemeinde Feldrennau. Viehmarkt.**

Der am **Dienstag, den 17. Mai 1927**, fällige **Vieh- und Krämermarkt** wird abgehalten. Ausnahmeweise werden auch Tiere aus benachbarten hiesigen Bezirken zugelassen, jedoch sind hierfür ortspolizeiliche Ursprungszeugnisse und bei Fähdlervieh bez. rztierärztliche Gesundheitszeugnisse beizubringen, worin die Seuchenfreiheit des Herkunftsorts ersichtlich sein muß.

Zu regem Besuch wird hiermit eingeladen.

Den 13. Mai 1927.  
Schultheißenamt.

**Oberamtsstadt Neuenbürg.**  
Zu der Uebung heute Samstag abends wollen sämtliche **Feuerwehrlente**, welche im Besitz von Statuten der freiwilligen Feuerwehr sind, sich mitbringen.

Stadt-Schultheiß Knodel.

**Gemeinde Schwann.**  
**Nadel- und Laub-Stammholz-Verkauf** im schriftlichen Ausruf auf dem Acker, Haid, Sauwald und Bächert und zwar:  
Tannen und Fichten: Fm.: 47 I., 48 II., 15 III., 4 IV., und 10 V. Kl.; Sögh.: Fm.: 7 I., 8 II. Klasse.  
Rotbuchen: Fm.: 1 II., 4 III., 1 IV. Klasse.  
Eichen: Fm.: 1 III., 2 IV., 5 V. Klasse.

Bedingungslose Angebote in ganzen Prozenten der Landesgrundpreise 1927 ausgedrückt und mit der Aufschrift „Gebot auf Stammholz“ versehen sind bis **Dienstag, den 17. Mai 1927, abends 7 Uhr**, beim Schultheißenamt einzureichen.

**Ritz-Felle**  
werden zu allerhöchsten Tagespreisen angekauft bei **H. & G. Hild, Pforzheim, Mehgerstraße 21.**

**Saatmais** (Original Virginia).  
**Gemüse-Samen,**  
**Blumen-Samen,**  
**Saat-Bohnen**  
für Busch- u. Stangenbohnen in den bewährtesten Sorten empfiehlt in garantiert hochfeinender, sortenrechter, Beschaffenheit zu billigen Preisen **Julius Wagner,** Samengroßhandlung Pforzheim, Brüderstraße 5.

**Bruteier**  
weißer amerik. Leghorn, Hochleistungszucht, Follenkernkontrolle, 35 Pfenning das Stück ohne Verpackung ab hier gegen Nachnahme offeriert **Karl Rißheim,** Geflügelhof, Langenalb, Post Jetersbach.

**Antlicher Lajchenfahrplan,**  
große Ausgabe M. 1.50, kleine Ausgabe - .80, neu eingetroffen und empfiehlt **C. Neeh'sche Buchhandlung.**

**Landwirtschaftlicher Bezirksverein Neuenbürg. Mitgliederversammlung**

in Pfingstweiler am Sonntag, den 22. Mai 1927 nachmittags 2 Uhr im Saal des Gasthauses zur Sonne.

**Tagesordnung:**

1. Vereinsangelegenheiten.
2. Vortrag von Tierzuchtinspektor Häfeler Stuttgart über „Schweinezucht“.
3. Vortrag von Oberamtsleiter Dr. Müller über Tuberkuloseuntersuchungsverfahren beim Rindvieh, und Entschädigung für tuberkulöse Tiere.
4. Verteilung der Preisurkunden, Plakette und Medaille von der letzten staatl. Bezirksrindviehschau.
5. Gratisverlosung nützlicher landwirtschaftlicher Gegenstände.

Die Vereinsmitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.

Den 13. Mai 1927.  
Vereinsvorstand: Kübler.

**Feststellung der Wohnungsuchenden.**

Nach der Verordnung des Innenministeriums vom 26. April 1927 ist eine Feststellung der Wohnungsuchenden nach dem Stande vom 16. Mai 1927 vorzunehmen. Sämtliche hiesige Wohnungsuchende werden hiermit aufgefordert, sich am **Montag und Dienstag, den 16. und 17. d. M.** auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 12, anzumelden.

Da die Erhebungen wichtigen Zwecken der Wohnungspolitik dienen, wird vollständige Anmeldung erwartet.

**Birkenfeld, den 13. Mai 1927.**  
Wohnungsamt: Büttle.

**Inserate heben den Umsatz.**

**Waschen Sie so,**  
wie Wissenschaft u. Praxis es als richtig erkannt haben:

Mit **Dr. Thompson's Seifenpulver**

wer anders wäscht, macht es falsch.



## Sängervereinigung Freundschaft e. V.



**Neuenbürg.**  
Ich mache nochmals darauf aufmerksam, daß der geplante Autoausflug nunmehr bestimmt am **Sonntag, den 29. Mai** stattfindet, wozu die Mitglieder nebst deren Angehörigen freundlichst eingeladen sind.

### Tagestour.

Abfahrt morgens  $\frac{1}{2}$  5 Uhr (Marktplatz) über Wildbad-Kaltenbrunn (Absteher nach dem Hohlorturm), das Rommbachtal entlang über Besenfeld ins schöne Murgtal (Besuch der großen Kraftwerke), weiter nach Gernsbach, dort längerer Aufenthalt, gemeinsames Mittagessen, Besuch des Ebersteiner Schlosses.

Rückfahrt über Herrenalb nach Neuenbürg

Fahrtpreis pro Person RM. 6.—

Anmeldungen werden bis spätestens Samstag den 21. Mai von Vorstand Gierbach entgegengenommen.

Der Fahrtpreis ist bei der Anmeldung zu entrichten. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Vorstand.

## Radfahrer-Vereinigung Birkenfeld.

### 25jährig. Jubiläum

Samstag, Sonntag u. Montag den 21., 22. und 23. Mai 1927.

verbunden mit Rennen, Preisblumen-Corso, Kunst- und Reigenfahren, Radball, sowie 100 Km. Fahren für Verbandslangstreckenmeisterschaft.



Samstag abend **Lampion-Corso**, anschließend Festbankett in der Festhalle.

Sonntag früh 6 Uhr Abfahrt der Rennfahrer.

Start bei der Dreischalle in Birkenfeld. 1 Uhr Aufstellung zum Preis-Blumen-Corso, nachmittags Radball, Kunst- und Reigenfahren auf dem Festplatz. 6 Uhr Preisverteilung.

Montag Kinderbelustigung.

Alle Sportler, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

Der Festausschuß.

Ottenhausen, den 13. Mai 1927.

### Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater, Großvater, Sohn, Bruder und Schwager

**Lorenz Friedrich Pfrommer,** Steinhauer und Gemeinderat,

unserer lieben Mutter rasch im Alter von 53 Jahren nach schwerem Leiden nachgefolgt ist.

In tiefer Trauer:

Die Kinder und Angehörigen.

Beerdigung: Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Birkenfeld. Bahnhof Wirtschaft. Morgen mittag von 3 Uhr ab

## großes Konzert.

Schlachtpartie. ff. Biere. Reelle Weine. Auerkannt gute Küche.

Es ladet höflichst ein

Jacob Gengenbach, Weinherr.

## Bieh-Verkauf.

Ein großer Transport erstklassiger, großträchtiger Kalbinnen, Milchkuhe, sowie trächtiger Schaffkuhe und Jungvieh ist eingetroffen. Kauf- und Tauschliebhaber ladet freundlich ein.

**Wolf, Viehhandlung, Pforzheim,** Erdbrunnstraße 104 Telefon 2918

Ständiges Inserieren führt zum Erfolg!

## Fußball-Verein Neuenbürg

(E. D.) Sportplatz im „Breiten Tal“.

Sonntag, den 15. Mai 1927, nachm. 3 Uhr.

### Privat-Spiel

gegen Fußball-Verein Kuchensfeld

(A-Klasse).

$\frac{1}{2}$  2 Uhr: Zweite Mannschaften.

Vorher: Jugend - Bändendr. Jugend.

## Eine Haustrinkkur

mit den bewährten, altberühmten Heilquellen

### Teinacher Hirschquelle

die Perle Deutschlands

### Ueberkinger Sprudel

seit 1 Jahrtausend berühmt

### Imnauer Apollo-Sprudel

radioaktive Heilquelle

Goldene Staatsmedaille 1926

Der sicherste Weg zur Erhaltung der Gesundheit

Zu haben bei **Heh. Müller,** Mineralwasser, Neuenbürg; **Fritz Wurster,** Mineralwasser, Calmbach, Tel. Amt Wildbad 183.



## Im Freiein

auf Ausflügen und Spaziergängen werden Sie nur mit **schönen Schuhen** Staat machen können.

**Beim Freien**

schöner Frauen und im Wettbewerb um das Wohlgefallen galanter Herren gibt die **feine Fußbekleidung** den Ausschlag.

Schuhgeschäft **Ernst Hermann, Arnbach.**



## W.K.C.,

Corona,

Triumph, Brennabor,

sowie andere Marken

von RM. 76.— an kauft man nur bei

**Eugen Wieland, Neuenbürg,**

Bahnhofstraße 52.

Ich habe mit heutigem Tage eine Annahmestelle eröffnet für

## Liebmann's

Schuh-Instandsetzungs-Fabrik

Pforzheim, Leopoldstrasse 7.

Volkstümliche Preise:

Herren-Sohlen . Mk. 3.20

Damen-Sohlen . Mk. 2.30

Herren-Absätze . Mk. 1.10

Damen-Absätze . Mk. 0.80

Kinder-Sohlen je nach Größe. — Genähte und geklebte Sohlen 40 Pfg. mehr.

Annahmestelle:

**Karl Bauer, Neuenbürg,**

Maienplatz 423.

Schuhreparaturen schnell, gut und billig!

## Gesangbücher

empfehlen die

**E. Neeh'sche Buchhandlung, Neuenbürg.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit den verehrl. Einwohnern Birkenfelds und des Oberamtsbezirks Neuenbürg zur Kenntnis, daß ich die

**Fabrikation von Bohnerwachs u. feinsten Schuhcreme Marke „Ebro“** (gesetzlich geschützt)

aufgenommen habe.

Unterstützt durch erste Fachleute aus der Branche mit langjähriger Praxis und vielseitiger Erfahrung sowie infolge Verwendung nur reiner, edler Rohmaterialien bin ich in meinem bewährten Herstellungsverfahren in der Lage, ein erstklassiges, den bekannten führenden Marken in Qualität gleichwertige einwandfreie Schuhcreme auf den Markt zu bringen. Die Fracht- und Reklame-Ersparnis am Ort sind den geschätzten Käufern zugute kommen, sodaß meine edle Terpentincreme bei allen einschlägigen Geschäften zu den billigsten Preisen zu haben ist.

Ich bitte die verehrl. Geschäftsleute und das kaufende Publikum um gütigen Zuspruch.

**Karl Förchler, Birkenfeld,** Göthestraße 19.

Verlangen Sie nur noch



die neue Marke.

Das Gute bricht sich Bahn!

Im Saale z. „Traube“ in Obernhäusen findet am Sonntag den 15. Mai

## Konzert, 6 Uhr ab Tanz

statt. Hierzu ladet höflichst ein

**Fr. Rathfelder.**

## Mädchen

sofort gesucht für Zimmer- und Hausarbeit. Gute Behandlung und Lohn. Waschseau vorhanden.

Offerten unter Nr. 235 an die „Enztaler“-Geschäftsstelle.

Herrenalb.

Freihiges, eheliches

## Mädchen,

das alle Hausarbeiten versteht, bei guter Behandlung sofort gesucht bei

**Frau Kay,** Gernsbacher Straße 166.

Obernhäusen.

Eine gute

Naß- u.

Fahrtuh

samt Kalb (3) verkauft.

Graß Gottlob Wolfinger, alt.

## Wirt. Forstamt Wildbad Steinakford.

Am Montag, den 16. Mai, abends 7 Uhr, werden im Forstamtslokal 118 Kubikm. Steine im Meisterteinbruch Abt. I zum Kleinschlagen öffentlich vergeben.

## Gv. Gottesdienst in Neuenbürg.

Sonntag, den 15. Mai (S. Cantate)

$\frac{1}{2}$  10 Uhr Predigt (Job. 16, 16—23)

Lied Nr. 234.

Dehon Dr. Regella.

$\frac{1}{2}$  2 Uhr Christenlehre (Luther).

Stadtthor Weimberg.

Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunden im Gemeindehaus.

In Waldernoch II am Sonntag

$\frac{1}{2}$  10 Uhr Gottesdienst.

## Rath. Gottesdienst in Neuenbürg

am Sonntag, den 15. Mai

$\frac{1}{2}$  9 Uhr Predigt u. Amt.

$\frac{1}{2}$  2 Uhr Christenlehre u. Andacht.

Mittwoch u. Samstags abends

8 Uhr Rosenkranz.

In Birkenfeld

$\frac{1}{2}$  10 Uhr Predigt und hl. Messen

